Rede 1-Mai 2024 – Solingen, DGB-Auftaktkundgebung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute vor 91 Jahren am 1.und 2.Mai 1933 werden hier in Solingen und überall in Deutschland Gewerkschaftshäuser durch SA-Horden gestürmt. Alle Gewerkschaftsfunktionäre werden verhaftet, in sogenannte „Schutzhaft“ genommen und schwer misshandelt. Das Eigentum der Gewerkschaften wird konfisziert. Die freien Gewerkschaften werden auf Anordnung von Propagandaminister Goebbels zerschlagen. Der 1. Mai wird durch die Nazis zum Feiertag der nationalen Arbeit erklärt.

Die Angriffe auf Gewerkschaften, Arbeitervereinigungen, Kommunisten und Sozialdemokraten waren Schritte zur weiteren Etablierung des NS-Terrorstaates. Die Folgen waren millionenfacher Mord an jüdischen Mitbürgern, Folter und Ermordung von Andersdenkenden in den Konzentrationslagern und mehr als 60 Millionen Tote durch verbrecherische Kriege der Nazis zur Erlangung der Weltherrschaft.

Nach dem Krieg schworen die Überlebenden der Konzentrationslager: „Nie wieder Faschismus-Nie wieder Krieg!

 Vor einigen Wochen haben mehr als 6000 Bürgerinnen und Bürger Solingens gegen Rassismus, rechte Hetze und Terror und das Erstarken von völkisch nationalen Parteien in unserem Land demonstriert. Bundesweit gingen Hunderttausende gegen alte und neue Nazis und Rassisten auf die Straßen. Das war und ist auch weiterhin dringend notwendig.

Auch heute 91 Jahre nach dem Überfall der Nazis, haben wir es wieder fast täglich mit Angriffen auf Flüchtlinge, demokratische Kräfte und Minderheiten zu tun. Antisemitismus, rechte Hetze gegen Asylsuchende und ausländische Mitbürger, nehmen auch aus der Mitte unserer Gesellschaft rasant zu. Das bekommen auch die Gewerkschaften zu spüren durch Angriffe auf die Einheitsgewerkschaft z. B. durch Deutsche Listen bei Betriebsratswahlen.

Die AfD im Bundestag und anderen Parlamenten ist der parlamentarische Arm dieser neuen rechten Sturmtruppen. Ihr Stimmenanteil unter den Wählern vor den anstehenden Wahlen ist nach wie vor erschreckend hoch. In Thüringen ist die AfD stärkste Partei. Der Faschist Höcke will Ministerpräsident werden. In Europa droht ein weiterer Rechtsruck nach den Europawahlen.

Eine neue Jugendstudie zeigt eine in großen Teilen zutiefst verunsicherte Jugend mit großen Zukunftsängsten. Inflation, Wohnungsnot, Kriege und Klimakrise machen ihnen sehr zu schaffen. 28 Prozent von ihnen können sich vorstellen bei der EU-Wahl die AfD zu wählen. Das sollte uns alle alarmieren.

 Es sind nicht nur die Demagogie und der TiKtok-Auftritt dieser antisozialen und völkisch -nationalen Partei, welche die Jugendlichen verunsichern und nach Rechts orientieren lassen.

Nein es sind auch die realen Verhältnisse, die eine Steilvorlage für die Rechten darstellen.

Wie kann es sein, dass in einem der reichsten Länder dieser Erde fast 30 % der Kinder in armutsgefährdeten Haushalten aufwachsen und hunderttausende Sozialwohnungen fehlen. Wieso gibt es in unserem Land eine Bildungsmisere mit heruntergekommenen Schulgebäuden und fehlenden Lehrern? Wieso werden Krankenhäuser geschlossen, weil sie nicht profitabel sind?

Preise für Energie, Benzin und Mieten, die schwache Einkommen dahinschmelzen lassen, eine Infrastruktur die überall bröckelt.

Und da soll unsere Jugend zukunftssicher aufwachsen?

Wenn wir den Rechten, das Wasser abgraben wollen, dann muss sich auch die Politik in diesem Lande ändern und die Sorgen der Menschen wieder ernstnehmen.

Geld für diese Dinge ist reichlich vorhanden. 100 Milliarden neue Schulden für neue Panzer, Raketen und atomwaffenfähige Kampfjets. Ein Rekordrüstungshaushalt (CDU Kiesewetter fordert jetzt 300 Milliarden für Aufrüstung), bei gleichzeitigen Kürzungsforderungen bei Renten, Kindergrundsicherung und anderen sozialen Bereichen.

 Deutschland soll kriegstüchtig gemacht werden, so schnell wie möglich. Hat man wirklich vergessen wie es nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland und in der Welt aussah? Was wir jetzt brauchen ist absolut keine Kriegsstimmung in der Bevölkerung, sondern ernsthafte Friedensinitiativen und eine Wende zu sozialem und demokratischem Fortschritt. Das ist der Weg, der wirksam gegen den Aufstieg der Rechten in unserem Land hilft. Und natürlich eure Wachsamkeit und Ausdauer im Kampf gegen die rechten Rattenfänger.

Nie wieder Krieg-Nie wieder Faschismus!